

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Neubrunn - Schmidrüti

MITEINANDER



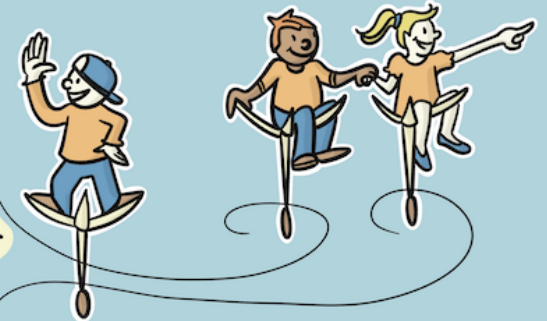
Partizipation



Anlässe



Gemeinschaft



LERNEN



Projekte



Altersdurchmisches Lernen

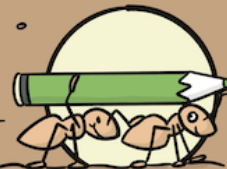
WERTE



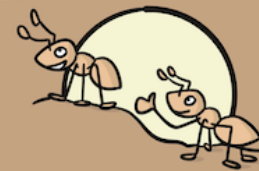
Vertrauen



Kreativität



Teamwork



Selbstständigkeit



Freiraum

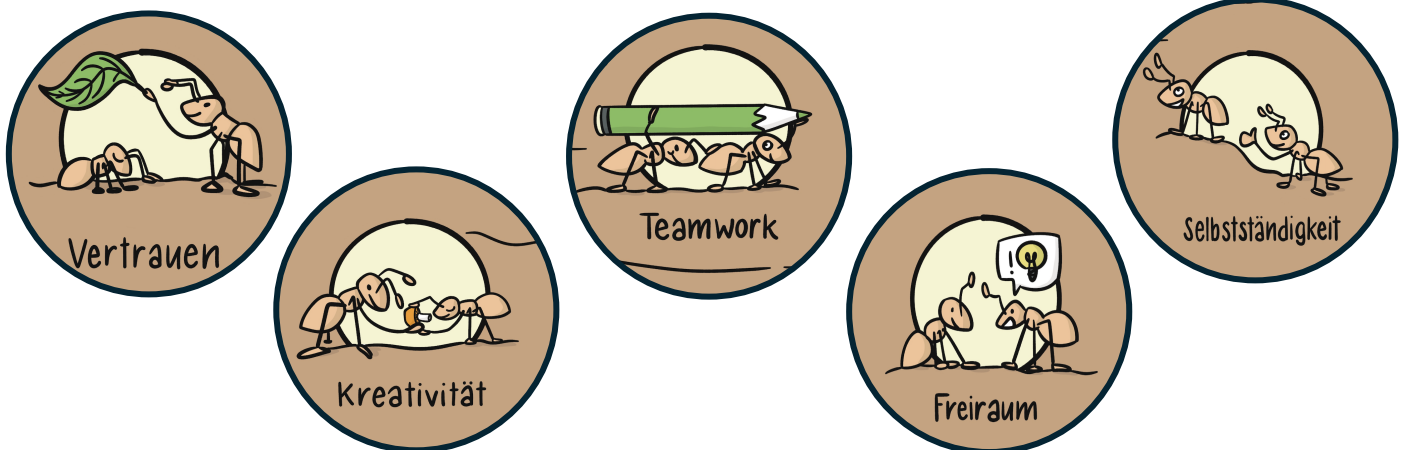
GEMEINSCHAFTSSCHULE

Neubrunn – Schmidrüti

UNSERE WERTE - EIN PÄDAGOGISCHER FUSSABDRUCK

Wie ein Löwenzahn, der aus kleinen Samen wächst, sich entfaltet und schliesslich seine Pusteblumen in die Welt trägt, so wirkt auch unsere Schule: Sie hinterlässt Spuren, die weitergetragen werden - in den Herzen, im Denken und im Handeln der Menschen, die hier lernen und arbeiten. Diese Spuren verstehen wir als unseren **pädagogischen Fussabdruck**. Was wir hier an Werten säen, begleitet unsere Schüler:innen und wirkt über unsere Schule hinaus.

Die **folgenden Werte** bilden das Fundament unseres Miteinanders. Fünf Leitwerte bilden die starken Wurzeln unserer Gemeinschaftsschule. Sie geben Orientierung und prägen unsere tägliche Arbeit besonders stark.



Doch auch **weitere Werte** sind für uns unverzichtbar – sie beschreiben das ganze Spektrum unseres pädagogischen Handelns und machen deutlich, wie wir unsere Verantwortung als Schule verstehen.

Mit unseren Werten hinterlassen wir Spuren: lebendig, tragfähig und voller Hoffnung – ein Fussabdruck, der stetig wächst und weit über unsere Schule hinauswirkt.

UNSERE WERTE IM ALLTAG

Vertrauen

Wir schaffen eine Atmosphäre des Willkommenseins, der Geborgenheit und der gegenseitigen Akzeptanz. Wir gestalten ein Umfeld, in dem Vertrauen wachsen kann.

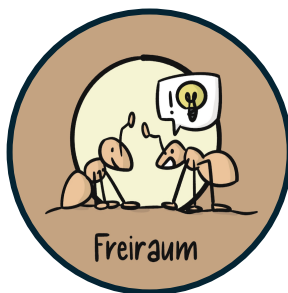


Kreativität

Wir sprechen durch kreatives Tun alle Sinne an.

Teamwork

Wir meistern Herausforderungen gemeinsam, stärken einander und schaffen Erlebnisse, die uns als Gemeinschaft verbinden.



Freiraum

Wir fördern Individualität, indem wir Raum für eigene Ideen, Meinungen und freie Entfaltung bieten.

Selbstständigkeit

Wir fördern und stärken die Eigenverantwortung zu selbstständigem Entdecken, Lernen und Handeln.



Vielfalt

Wir leben von der Vielfalt jedes Einzelnen und geben jedem Kind das Gefühl, dass es richtig und wichtig ist.

Neugierde

Wir wecken die natürliche Neugier bei den Kindern, gestalten unseren Unterricht spannend und abwechslungsreich und berücksichtigen die persönlichen Interessen.

Kommunikation

Wir benutzen eine positive und konstruktive Sprache und loben angemessen. Wir suchen bewusst den Austausch, gehen aktiv aufeinander zu und bleiben miteinander im Gespräch.

Flexibilität

Wir verstehen Schule nicht als starren Bilderrahmen, sondern als bewegliches Bild und passen uns den Begebenheiten des Alltags an.

Herausforderung

Wir bieten Kindern die Möglichkeit, an Herausforderungen zu wachsen und über sich hinauszuwachsen.

Wissen

Wir schaffen Raum, um Freude am Wissen zu wecken.

Fähigkeiten / Kompetenzen

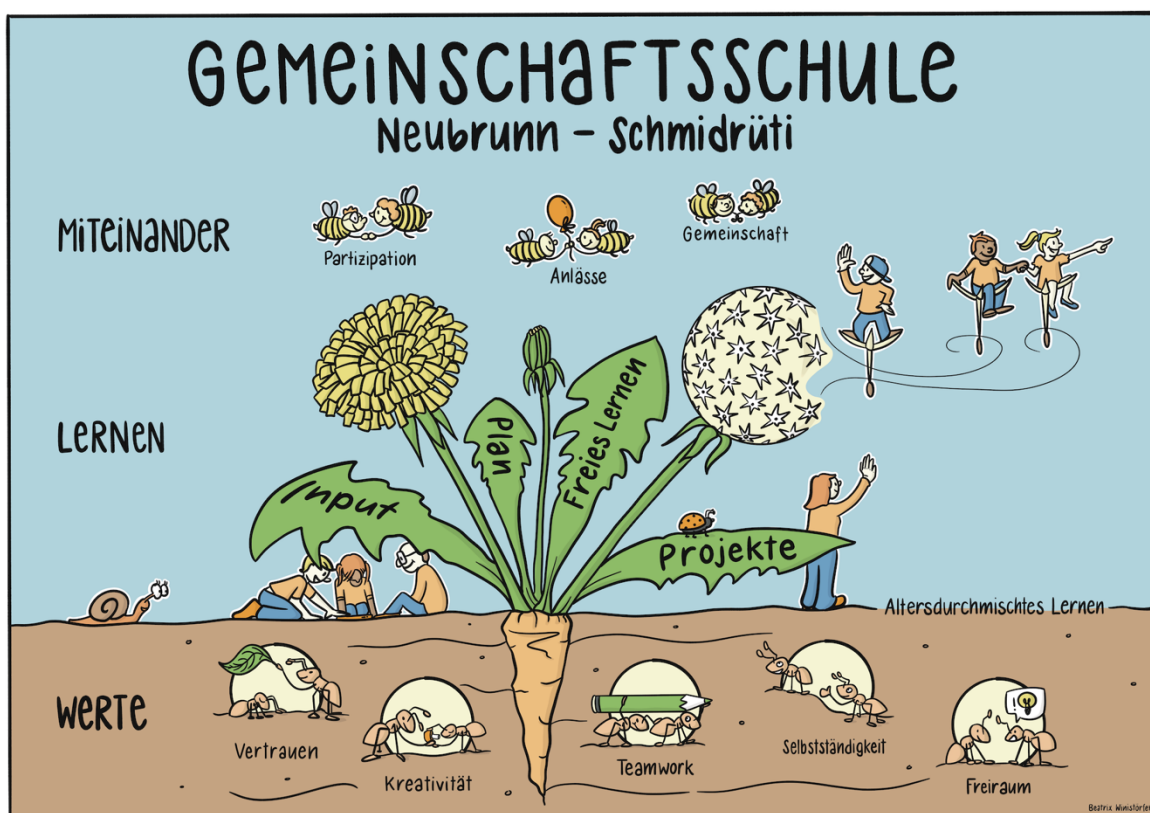
Wir ermöglichen Erfolgserlebnisse.

BAUSTEINE DES LERNENS

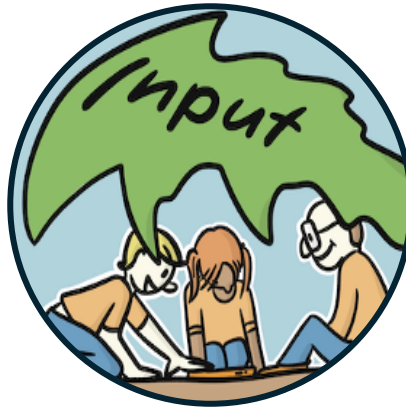
Unsere **Bausteine des Lernens** bilden die „Stängel, Blätter und Blüten“ unserer pädagogischen Pflanze: Sie geben Struktur und Orientierung für den Unterricht und zeigen, auf welche unterschiedlichen Weisen Kinder bei uns wachsen und sich entfalten können. Sie verbinden gezielte Impulse der Lehrperson mit selbstständigem Arbeiten, kreativer Umsetzung und praktischer Anwendung.

Die vier Bausteine – **Input, Plan, Freies Lernen und Projekte** – verdeutlichen, wie wir in verschiedenen Sequenzen, mit unterschiedlichen Methoden und Angeboten die Kinder begleiten. Sie geben Halt und Richtung, fördern individuelle Lernwege und ermöglichen es den Kindern, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.

Im Folgenden werden die einzelnen Bausteine vorgestellt - mit einer Beschreibung ihres Inhalts, der Rahmenbedingungen, der Ziele sowie konkreten Beispielen, wie sie in Kindergarten, Unterstufe und Mittelstufe umgesetzt werden können.



Input



Inhalt:

Der Baustein *Input* bezeichnet eine gezielte, von der Lehrperson geführte Lernsequenz, in der neue Inhalte vermittelt, Konzepte erklärt oder Vorgehensweisen demonstriert werden. Dabei werden Kinder aktiv eingebunden, zum Beispiel durch Fragen, kurze Übungen oder gemeinsame Erarbeitungen. Input schafft die Grundlage für das eigenständige Arbeiten, Projekte oder Planphasen und vermittelt fachliche Inhalte, Methoden oder Strategien kompakt und strukturiert.

Rahmenbedingungen:

- Die Lehrperson plant den Input gezielt, angepasst an Alter, Vorwissen und Interessen der Kinder.
- Dauer: von kurzen Sequenzen (10–15 Minuten) bis zu längeren Einheiten, je nach Thema.
- Kinder werden aktiv eingebunden: Fragen, Beobachtungen, Demonstrationen, Partnerarbeiten oder kleine Übungen.
- Materialien: Tafel, Whiteboard, digitale Medien, Experimente, Anschauungsmaterialien.
- Input kann einzeln, in Kleingruppen oder klassenübergreifend stattfinden.

Ziele:

- Vermittlung neuer Inhalte, Konzepte oder Vorgehensweisen
- Vorbereitung der Kinder auf eigenständiges Arbeiten, Projekte oder Planphasen
- Förderung von Aufmerksamkeit, Verständnis und aktiver Beteiligung
- Aufbau von methodischen und fachlichen Kompetenzen
- Ermöglichung von Anschlussmöglichkeiten für vertiefendes Lernen

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Kurze Geschichten oder Bilderbücher zur Einführung eines Themas
- Demonstration von Experimenten oder handwerklichen Tätigkeiten
- Gemeinsames Anschauen und Besprechen von Bildern, Objekten oder Phänomenen
- Einsatz von Expertenkindern
- Anregungen im Freispiel
- ...

Unterstufe:

- Einführung in neue Themen durch Erklärungsgespräche oder digitale Präsentationen
- Demonstration von Arbeitstechniken, z. B. bei mathematischen Aufgaben oder naturwissenschaftlichen Experimenten
- Lernspiele
- Einsatz von Expertenkindern
- ...

Mittelstufe:

- Fachlich fundierte Inputphasen mit komplexeren Inhalten, Diskussionen oder Analyseaufgaben
- Erklärung von Strategien oder Arbeitstechniken (z. B. beim Schreiben von Texten, Experimenten oder Recherchen)
- Aktivierung von Vorwissen und Verbindung zu eigenen Projekten oder Planarbeiten
- Einsatz von Expertenkindern
- ...

Plan



Inhalt:

Der Baustein *Plan* bezeichnet strukturierte Lernphasen, in denen die Kinder und Jugendlichen nach einem festgelegten Plan arbeiten. Dabei lernen sie, Aufgaben zu lesen, einzuteilen, Prioritäten zu setzen und selbstständig abzuarbeiten. Gleichzeitig behalten sie die Freiheit, ihre Arbeit innerhalb dieses Rahmens zu organisieren und individuelle Lernwege zu gestalten. Der Baustein verbindet Selbstständigkeit, Struktur und Verantwortung.

Rahmenbedingungen:

- Arbeiten nach einem Plan kann einzeln oder in Kleingruppen stattfinden.
- Die Pläne geben Orientierung, lassen aber Freiraum für individuelle Zeiteinteilung und Reihenfolge.
- Lehrkräfte begleiten, unterstützen beim Verstehen der Aufgaben, beim Setzen realistischer Ziele und bei der Planung der Arbeitsschritte.
- Materialien: Wochenpläne, Arbeitspläne, Checklisten, Lernjournale, digitale Tools.
- Regelmässige Reflexion über Fortschritt und erledigte Aufgaben ist Teil des Bausteins.

Ziele:

- Förderung von Selbstorganisation und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Entwicklung von Fähigkeiten, Aufgaben systematisch zu bearbeiten
- Stärkung von Zielbewusstsein, Zeitmanagement und Durchhaltevermögen
- Vorbereitung auf selbstständiges Arbeiten in Projekten und anderen Bausteinen
- Förderung der Fähigkeit, einen Plan zu lesen, zu verstehen und umzusetzen

Ideensammlung:

Kindergarten:

- „Schaffplan“ mit klaren Bildern und Aufgaben
- Werkstatt- und Postenarbeit
- ...

Unterstufe:

- Werkstatt- und Stationsarbeit
- Förderplan
- ...

Mittelstufe:

- Wochenplan für verschiedene Fächer oder Themenblöcke
- Werkstatt- und Stationsarbeit
- Förderplan
- ...

Freies Lernen



Inhalt:

Der Baustein *Freies Lernen* bezeichnet Phasen, in denen Kinder selbstständig, eigenverantwortlich und nach eigenen Interessen arbeiten können. Sie wählen Aufgaben, Themen oder Materialien aus, strukturieren ihre Lernzeit selbst und entscheiden über Vorgehensweise und Tempo. Freies Lernen fördert **Selbstständigkeit, Motivation, Kreativität und individuelle Lernwege** und ergänzt die stärker geführten Bausteine wie Input, Plan oder Projekte.

Rahmenbedingungen:

- Kinder arbeiten einzeln oder in Kleingruppen, die Lehrperson unterstützt beratend.
- Materialien und Lernangebote stehen vorbereitet zur Verfügung; Kinder können selbst auswählen.
- Dauer: flexibel, z. B. stundenweise oder als wiederkehrende Lernphase im Tages- oder Wochenplan.
- Reflexion und Dokumentation des Lernens (z. B. Lernjournal, Portfolio, Präsentation) sind Teil des Bausteins.

Ziele:

- Förderung von Selbstständigkeit, Eigenmotivation und Verantwortung
- Entwicklung individueller Lernwege und persönlicher Interessen
- Stärkung von Problemlösekompetenz und kreativer Umsetzung
- Erweiterung von Methoden- und Sozialkompetenzen durch eigenständiges Arbeiten
- Vorbereitung auf selbstorganisiertes Arbeiten in Projekten und Planphasen

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Freies Gestalten mit verschiedenen Materialien, Bastelmaterial oder Knete
- Explorations- und Entdeckungsangebote (z. B. Naturmaterialien, Spielstationen)
- Eigenständiges Spielen und Lernen an verschiedenen Freispielorten oder Themenbereichen
- Bewegungslandschaft
- ...

Unterstufe:

- Freie Wahl von Aufgaben aus Lernstationen oder Wochenplanangeboten
- Kreative Umsetzung von Themen: Bilder, Modelle, Präsentationen
- Eigenständiges Forschen, Experimentieren oder Schreiben
- ...

Mittelstufe:

- Selbstständige Vertiefung von Themen aus Unterricht oder Projekten
- Recherchen, Präsentationen oder digitale Produktgestaltung nach eigenen Interessen
- Eigenverantwortliches Planen und Dokumentieren des Lernprozesses
- ...

Projekte



Inhalt:

Projekte sind zeitlich und inhaltlich klar abgegrenzte, meist praxisorientierte Lernvorhaben, bei denen die Kinder aktiv eigene Ideen einbringen, Aufgaben planen und Ergebnisse präsentieren. Sie fördern selbstständiges Arbeiten, Kreativität, Problemlösekompetenz und die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen. Projekte verbinden Wissen aus verschiedenen Bereichen und ermöglichen es, Zusammenhänge praxisnah zu erfahren.

Rahmenbedingungen:

- Projektarbeit kann einzeln, in Kleingruppen oder klassenübergreifend stattfinden.
- Dauer: von ein bis mehrere Wochen je nach Umfang und Zielsetzung.
- Lehrkräfte begleiten, moderieren und unterstützen, ohne den Lernprozess zu stark zu steuern.
- Materialien, Räume und Zeitfenster werden vorab geplant, bleiben aber flexibel.
- Ergebnisse können vielfältig präsentiert werden: Ausstellung, Präsentation, Theater, digitale Produkte, Plakate etc.

Ziele:

- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Entwicklung von Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz
- Vertiefung von fachlichen Inhalten durch praktische Anwendung
- Stärkung von Kreativität, Reflexion und Problemlösefähigkeiten
- Freude am gemeinsamen Arbeiten und Präsentieren

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Bastelprojekte zu Themen, Jahreszeiten oder Festen
- Waldprojekt
- Bastelprojekte zu Themen, Jahreszeiten, Festen
- Themenprojekte
- Klassenübergreifende Projekte
- ...

Unterstufe:

- Forscherprojekte zu vorgegebenen Themen
- Waldprojekt
- Musikprojekt
- Bauprojekt
- Fächerübergreifende Projekte
- Projekte zur Vorbereitung von Schulanlässen
- ...

Mittelstufe:

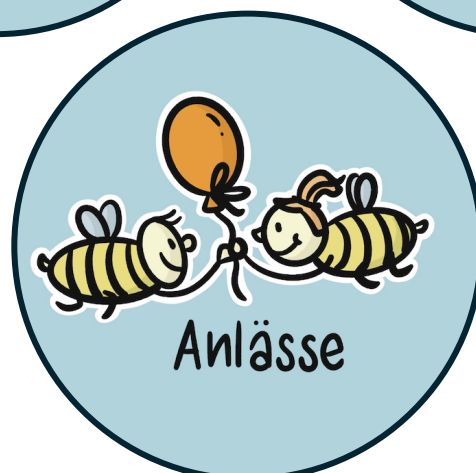
- Forscherprojekt zu einem selbst ausgesuchten Thema
- Literaturprojekt
- Waldprojekt
- Musikprojekt
- Fächerübergreifende Projekte
- Projekte zur Vorbereitung von Schulanlässen
- ...

BAUSTEINE DES MITEINANDERS

Unsere **Bausteine des Miteinanders** bilden das Umfeld rund um unseren Löwenzahn, in dem die Kinder wachsen, sich entfalten und miteinander in Beziehung treten können. Sie schaffen Strukturen, Rituale und Gelegenheiten, die das Zusammenleben stärken und die Schulgemeinschaft sichtbar machen.

Die drei Bausteine – **Gemeinschaft, Partizipation und Anlässe** – zeigen, wie wir das Miteinander aktiv gestalten. Sie ermöglichen den Kindern, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen, Entscheidungen mitzugestalten und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig beziehen viele Angebote die gesamte Schulgemeinschaft ein – vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse – und oft auch die Dorfgemeinschaft, damit unsere Schule als lebendige Gemeinschaft erfahrbar wird.

Im Folgenden werden die einzelnen Bausteine vorgestellt - mit einer Beschreibung ihres Inhalts, der Rahmenbedingungen, der Ziele sowie konkreten Beispielen, wie sie in Kindergarten, Unterstufe und Mittelstufe umgesetzt werden können.



Gemeinschaft



Inhalt:

Der Baustein *Gemeinschaft* beschreibt alles, was das Miteinander in der Schule stärkt und den Zusammenhalt fördert. Er umfasst Aktivitäten, Rituale und Strukturen, die dazu beitragen, dass sich Kinder als Teil einer Gruppe erleben, gegenseitige Verantwortung übernehmen und ein respektvolles, wertschätzendes Zusammenleben erfahren. Gemeinschaft zeigt, wie wir als Schulgemeinschaft wachsen – ähnlich wie Bienen und Schmetterlinge rund um den Löwenzahn die Pflanze beleben und verbinden.

Rahmenbedingungen:

- Aktivitäten können klassenintern, klassenübergreifend oder schulweit stattfinden.
- Regelmäßigkeit ist wichtig, z. B. tägliche oder wöchentliche Rituale, gemeinsame Pausen oder Projektzeiten.
- Lehrkräfte moderieren, begleiten und unterstützen.
- Materialien und Räume werden situationsgerecht genutzt.
- Reflexion des Gemeinschaftserlebens kann begleitend stattfinden, z. B. in Gesprächsrunden.

Ziele:

- Förderung von Zusammenhalt, Teamgeist und sozialer Kompetenz
- Stärkung von Empathie, gegenseitiger Unterstützung und Verantwortung
- Entwicklung eines respektvollen Umgangs miteinander
- Schaffung eines positiven, vertrauensvollen Lern- und Lebensumfelds
- Kinder erleben sich als wertvoller Teil der Gemeinschaft

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Morgenkreis oder Abschlusskreis mit Gesprächen, Liedern, Versen, Spielen, Ritualen, Gesprächen oder Präsentationen entstandener Arbeiten
- Gemeinsame Gestaltung zu Themen und Projekten
- Kleine Rituale zur Begrüssung, zum Wochenplan, zum z'Nüni-Essen, zum Freispiel, zur Verabschiedung, zum Geburtstag, zu den Jahreszeiten oder zum Teilen von Erlebnissen
- ...

Unterstufe:

- Klassendienste oder kleine Verantwortungsaufgaben innerhalb der Gruppe
- Gemeinsame Spiele- oder Bewegungspausen
- Klassenrat oder kurze Gesprächsrunden zu Themen des Miteinanders
- ...

Mittelstufe:

- Klassendienste
- Klassenrat oder Schulversammlungen zur Mitbestimmung und Reflexion
- Projektarbeit mit Verantwortung für Gruppenarbeit und Ergebnisse
- Schüler:innen übernehmen Patenschaften, Mentor:innen-Rollen oder unterstützen jüngere Kinder
- ...

Partizipation



Inhalt:

Der Baustein *Partizipation* beschreibt alle Möglichkeiten, wie Kinder und Jugendliche aktiv an Entscheidungen, Abläufen und Gestaltungen in der Schule beteiligt werden. Sie erleben, dass ihre Meinung zählt, sie Einfluss nehmen können und Verantwortung übernehmen dürfen. Partizipation fördert demokratisches Denken, Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit.

Rahmenbedingungen:

- Partizipation kann individuell, in Kleingruppen oder klassen- bzw. schulübergreifend erfolgen.
- Lehrkräfte moderieren, begleiten und schaffen klare Rahmenbedingungen, ohne Entscheidungen vorzuschreiben.
- Formen der Partizipation: Mitbestimmung im Unterricht, Beteiligung an Schulregeln, Klassenrat, Feedbackrunden, Projektplanung.
- Regelmässigkeit und Transparenz sind wichtig, damit Kinder den Prozess nachvollziehen und erleben, dass ihre Stimmen Gewicht haben.

Ziele:

- Förderung von Mitbestimmung, Demokratieverständnis und Verantwortungsbewusstsein
- Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit
- Stärkung von Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten
- Kinder erleben, dass sie aktiv das Schulgeschehen mitgestalten können
- Motivation und Identifikation mit der Schulgemeinschaft

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Mitbestimmung über Spielmaterial, Raumgestaltung oder Aktivitäten
- Wahl kleiner Rollen für Gruppenaufgaben oder Rituale
- Kurze Abstimmungen oder einfache Feedbackrunden
- ...

Unterstufe:

- Klassenrat zu Regeln, Projekten oder Lernaktivitäten
- Schüler:innen wählen Verantwortlichkeiten, z. B. für Materialien oder Aktionen
- Beteiligung bei der Planung von Ausflügen oder Projekten
- ...

Mittelstufe:

- Klassenrat zu Regeln, Werten, Projekten oder Lernaktivitäten
- Mitgestaltung von Schulprojekten, Events oder Schulregeln
- Schüler:innen übernehmen organisatorische Rollen bei Veranstaltungen
- Beteiligung bei der Planung von Ausflügen oder Projekten
- Beteiligung an Schulversammlungen und Feedbackprozessen
- Offene Lehr- und Lernformen im Unterricht
- ...

Anlässe



Inhalt:

Der Baustein *Anlässe* umfasst besondere Ereignisse, Feiern oder thematische Gelegenheiten, die das Miteinander stärken, Gemeinschaft erlebbar machen und besondere Lern- oder Erfahrungsräume eröffnen. Anlässe bieten Gelegenheiten, Werte zu leben, Rituale zu gestalten und Kinder in verschiedenen Stadien ihres Wachstums zu begleiten.

Dabei finden Anlässe nicht nur innerhalb der einzelnen Klassen oder Jahrgangsstufen statt, sondern die gesamte Schulgemeinschaft von Kindergarten bis zur sechsten Klasse wird einbezogen. Viele Anlässe beziehen zudem die Dorfgemeinschaft mit ein: Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Dorfmitglieder gestalten aktiv mit, wodurch unsere Schule als wirkliche Gemeinschaftsschule erlebbar wird.

Rahmenbedingungen:

- Anlässe können klassenintern, jahrgangsübergreifend oder schulübergreifend stattfinden.
- Beteiligung der Kinder, Lehrkräfte und ggf. externen Partner wird geplant und moderiert.
- Materialien, Räume und Zeitrahmen werden situationsgerecht bereitgestellt.
- Reflexion im Anschluss kann helfen, Erfahrungen zu vertiefen und das gemeinsame Erleben zu festigen.

Ziele:

- Förderung von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Identifikation mit der Schulgemeinschaft
- Einbindung der Dorfgemeinschaft, um soziale Verantwortung und Zusammengehörigkeit zu stärken
- Vermittlung von Werten und Ritualen auf eine erfahrbare, erlebbare Weise
- Stärkung sozialer Kompetenz, Empathie und Verantwortungsbewusstsein
- Schaffung positiver, emotional bedeutsamer Erfahrungen im schulischen Kontext

Ideensammlung:

Kindergarten:

- Feste zu Jahreszeiten, Geburtstagsrituale oder kleine Abschiedsfeiern
- Gemeinsames Gestalten von Dekorationen oder Ritualen
- Themenbezogene Projektstage und Exkursionen (z. B. Besuch der Feuerwehr, Apfelmosterei)
- Teilnahme an jahrgangsübergreifenden Anlässen (z.B. Räbeliechtliumzug, Sporttag, Osterbasteln)
- ...

Unterstufe:

- Teilnahme an jahrgangsübergreifenden Anlässen (z.B. Räbeliechtliumzug, Sporttag, Osterbasteln, Weihnachtsanlässe, Projektwoche, Klassenlager)
- Klassen- oder Schulprojekte zu Festen, Jubiläen oder besonderen Themenwochen
- Gemeinsame Exkursionen, Schulreisen, Klassenlager
- Einbindung der Eltern, Erziehungsberechtigten und Dorfgemeinschaft bei grösseren Veranstaltungen
- ...

Mittelstufe:

- Teilnahme an jahrgangsübergreifenden Anlässen (z.B. Räbeliechtliumzug, Sporttag, Osterbasteln, Weihnachtsanlässe, Projektwoche, Klassenlager)
- Klassen- oder Schulprojekte zu Festen, Jubiläen oder besonderen Themenwochen
- Gemeinsame Exkursionen, Schulreisen, Klassenlager
- Einbindung der Eltern, Erziehungsberechtigten und Dorfgemeinschaft bei grösseren Veranstaltungen
- ...